

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 12.09.2011

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I Amtlicher Teil	Seite	II Nichtamtlicher Teil	
<b>I.1 Öffentliche Bekanntmachungen</b>		Aktuelles Baugeschehen	3/4
- Beschluss und In-Kraft-Treten der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ gem. § 10 Baugesetzbuch	1/2	Rathausnachrichten	5
- Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ gem. § 10 Baugesetzbuch	2	5. Eberswalder Stadtlauf	6
- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009	2/3	Eberswalde wirbt in München für die Stadt und die Region	7
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	3	Einladung zum 3. Familienbildungstag	7
- Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“	3	Rollstuhlparcours made in HNEE	7
		WHG aktuell	8/9
		ZWA informiert	10
		9. Interkulturelle Woche 2011 mit Kinderfest im Familiengarten	11
		Kreishandwerkerschaft Barnim	12
		2. Runde der Einwohnerbefragung	13
		Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15
		Studentenempfang der Stadt mit Hochschulband	15
		Informationen/Anzeigen	16

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Beschluss und In-Kraft-Treten der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ gem. § 10 Baugesetzbuch

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 23.06.2011 folgenden Beschluss gefasst:

*Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“, Stand: Juni 2011, wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.*

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.  
Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr  
dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
freitags von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 05.08.2011

gez. Boginski  
Bürgermeister



#### Übersichtsplan (unmaßstäblich)

Geltungsbereich der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“

#### Bekanntmachungsanordnung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 23.06.2011 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ beschlossen. Dieser Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde - Eberswalder Monatsblatt - vom 12.09.2011, Jahrgang 19, Nr. 9, in seinem vollen Wortlaut und die Aufhebung des Bebauungsplanes einschließlich Begründung in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

*„Jedermann kann die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:*

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
 dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
 freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3 BauGB sowie zu § 44 Abs. 3 und Abs. 4 BauGB bekanntzumachen.

Die Ausfertigung der Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ erfolgte am 24.06.2011.

Diese Bekanntmachungsanordnung ist zusammen mit dem Beschluss über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 601 „Wohnpark Finow“ und der Ersatzbekanntmachung zu veröffentlichen.

Eberswalde, den 05.08.2011

gez. Boginski  
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Beschluss und In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ gem. § 10 Baugesetzbuch**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 23.06.2011 folgenden Beschluss gefasst:

*Der Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“, Stand: Juni 2011, wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ ortsüblich bekannt zu machen.*

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil dieser Bekanntmachung.

Der Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ tritt ab dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ einschließlich Begründung ab dem Tage der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:

montags, mittwochs, donnerstags von 08.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr  
 dienstags von 08.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
 freitags von 08.00-12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eberswalde, den 05.08.2011

gez. Boginski  
 Bürgermeister



**Übersichtsplan (unmaßstäblich)**

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“

**Bekanntmachungsanordnung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 23.06.2011 den Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ beschlossen. Dieser Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ ist im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde - Eberswalder Monatsblatt - vom 12.09.2011, Jahrgang 19, Nr. 9, in seinem vollen Wortlaut und der Bebauungsplan einschließlich Begründung in Form der Ersatzbekanntmachung mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Einsichtnahme wie folgt:

*„Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ einschließlich Begründung ab dem Tag der Bekanntmachung in der Stadtverwaltung Eberswalde, Baudezernat, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, während der Dienststunden:*

montags, mittwochs, donnerstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
 dienstags von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr  
 freitags von 8.00 – 12.00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen“

nebst Erläuterungen zu § 214 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3 BauGB sowie zu § 44 Abs. 3 und Abs. 4 BauGB bekanntzumachen.

Die Ausfertigung dieses Bebauungsplanes Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ erfolgte am 24.06.2011.

Diese Bekanntmachungsanordnung ist zusammen mit dem Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 601/1 „Wohnpark Finow“ und der Ersatzbekanntmachung zu veröffentlichen.

Eberswalde, den 05.08.2011

gez. Boginski  
 Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister

**Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009**

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2012/2013) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an einem Sprachförderkurs von der Kinderta-

gestätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an einem Sprachförderkurs teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachförderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß Absatz 1 befreit.

Die Befreiung wird mit dem Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes“ durch eine nachfolgend aufgeführte Kindertagesstätte erteilt.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und dem Sprachförderkurs begründet kein zusätzliches oder sonst selbständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2011 durchführen:

- Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde
- Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde
- Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde
- Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde
- Kita „Pustelblume“, Kopernikusring 46, 16227 Eberswalde
- Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde
- Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde
- Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30a, 16227 Eberswalde
- Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde
- Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde

Eberswalde, den 08.08.2011

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Marcel Schumacher mit der Dienstausweisnummer 562, ausgestellt am 28.01.2008, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 22.08.2011

gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürger- und Ordnungsamt

### Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes „Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Männer und Frauen, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen nach § 18 Absatz 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Nach § 62 des Wehrpflichtgesetzes ist die Datenübermittlung nach § 58 des Wehrpflichtgesetzes so vorzunehmen, dass die Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2012 volljährig werden, bereits bis zum 31. Oktober 2011 zu übermitteln sind.

Um Betroffenen die Wahrnehmung des Widerspruchsrechtes zu ermöglichen, erfolgt die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrpflicht in diesem Jahr nicht vor dem 31. August 2011.

Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister, Bürger- und Ordnungsamt, SG Pass- und Meldewesen, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde eingelegt werden.

Eberswalde, den 01.07.2011

Im Auftrag

gez. Birk  
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Ende des Amtlichen Teils

## II Nichtamtlicher Teil

### Aktuelles Straßenbaugeschehen

- **Fritz-Reuter-Straße**  
Bauleistungen laufen planmäßig, alle unterirdischen Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse sind verlegt, die Beleuchtungsanlage wurde errichtet, im 1. Bauabschnitt = Bereich des Einrichtungsverkehrs sind die Borde gesetzt, bis ca. 36. KW\* ist die Schottertragschicht eingebaut, ab 36. KW beginnt der 2. Bauabschnitt, die Asphalt-schichten werden für beide Bauabschnitte im Oktober eingebaut, geplante Fertigstellung 30. Oktober 2011
- **Akazienweg**  
Bauleistungen laufen planmäßig, im 1. Bauabschnitt ist die asphaltierte Fahrbahn fertiggestellt, der Gehweg befinden sich in der Realisierung, Anfang September wird der 2. Bauabschnitt begonnen, geplante Fertigstellung 30. Oktober 2011
- **Schicklerstraße**  
Bauleistungen laufen planmäßig, der Regenwasserkanal ist fertiggestellt, der Ausbau der Fahrbahn einschließlich Seitenbereiche soll bis zum Herbst abgeschlossen sein
- **Poratzstraße**  
der Regenkanal ist im ersten Abschnitt auf einer Länge von ca. 125 m verlegt, zurzeit werden im 1. Abschnitt die Borde gesetzt und die Regenentwässerungsrinne (Bordgerinne) hergestellt, die Arbeiten liegen im Zeitplan
- **Erlebnisachse Schwärzetal**  
Bauleistungen laufen planmäßig, Beleuchtungskabel ist verlegt, im Bereich Zoo und Promenade erfolgen zurzeit die Erdarbeiten, die Fußgänger und Radfahrer müssen aus diesem Grund den Schwappachweg nutzen
- **Kupferhammerweg**  
bis Mitte September 2011 sollen die Untersuchungsergebnisse und die Vorschläge für eine Erneuerung der Fahrbahn vorliegen. Danach erfolgt dann die Angebotseinholung und die Auftragserteilung. Voraussichtlich ab 19. September 2011 beginnen die ersten Arbeiten vor Ort zur Verlegung einer Regenentwässerungsleitung.
- **Michaelisstraße**  
die Straßenbaumaßnahmen wurde öffentlich ausgeschrieben, die Vergabe soll im September und der Baubeginn im Oktober 2011 erfolgen
- **Schneiderstraße**  
die Straßenbaumaßnahmen wurde öffentlich ausgeschrieben, die Vergabe soll im September und der Baubeginn im Oktober 2011 erfolgen
- **Uferweg Schwärze**  
die Wegebaumaßnahmen wurde öffentlich ausgeschrieben, die Vergabe soll im September und der Baubeginn im Oktober 2011 erfolgen

\*Kalenderwoche

## Start für gemeinsame Projekte mit Amcha e.V.



Am Gedenkstein der ehemaligen Eberswalder Synagogengemeinde in der Goethestraße: Lutz Landmann (2.v.r.) und Dr. Stefan Neubacher (4.v.r.) mit dem Vorstand des Amcha.e.V. – unter Leitung seines Vorsitzenden Dr. Peter Fischer (2.v.l.).

Am 25. August 2011 weilte der Vorstand des Amcha Deutschland e.V. unter Leitung von Dr. Peter Fischer zu einem Auftaktgespräch für gemeinsame Projekte in unserer Stadt. „Wir sind sehr interessiert an der Thematik“, sagt Lutz Landmann, Erster Beigeordneter der Stadt Eberswalde. „Unsere Stadtverordneten haben sich einstimmig für die Partnerschaft mit dem Amcha e.V. ausgesprochen. Nun werden wir sie gemeinsam mit Leben erfüllen.“ Amcha engagiert sich seit 1987 für die psychologische und soziale Unterstützung von Überlebenden

des Holocaust und deren Familien in Israel. Diese Frage verbunden mit der Auseinandersetzung der traumatischen Langzeitfolgen des Holocaust steht auch im Mittelpunkt eines Projektes, das Amcha zusammen mit seinen Partnerstädten Eberswalde und Celle generationsübergreifend mit Schülern und Zeitzeugen umsetzen möchte. So sind im kommenden Jahr, dem Jubiläumsjahr von Amcha, u. a. Workshops geplant und sollen Denkschriften erarbeitet werden. In einem Expertenworkshop sprechen speziell Psychologen von Amcha Is-

rael und dem Zentrum Überleben zu ihren Erfahrungen. Im Ergebnis soll ein Memorandum an Städte gerichtet werden, in denen es jüdische Gemeinden gegeben hat und an Städte, die eine israelische Partnerstadt haben. „Ziel ist es“, so Dr. Fischer, „dass wir nachdrücklich ins öffentliche Bewusstsein bringen, welche traumatischen Langzeitfolgen der Holocaust für die Überlebenden und ihre Familien bis heute hat.“ Heute leben in Israel über 200.000 Menschen, die der Shoah entkommen sind, die aber die Erinnerung noch immer in sich tragen. In 14 Zentren in allen bedeutenden Städten Israels betreuen Psychologen, Sozialarbeiter und freiwillige Helfer Amchas über 13.400 Klienten. Da Amcha ohne staatliche Hilfe auskommen muss, wäre diese wichtige Arbeit ohne die Hilfe internationaler Förderer und Freunde nicht zu leisten.

Kontakt: Amcha Deutschland e.V., Leiter der Geschäftsstelle Christian Krause, Tel. 030/28098038 / Kulturamtsleiter Stadt Eberswalde Dr. Stefan Neubacher, Tel. 03334/64410

## Übergabe Kastanienweg



Die 3. Anliegerstraße in Nordend ist fertig: Bauamtsleiterin Heike Köhler (Mi.), Angela Fimmel vom Planungsbüro ASPHALTA und Bernd Reiter von der ausführenden Bau-

firma Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff gaben den Kastanienweg am 5. September 2011 offiziell frei. Die 195 Meter lange Straße wurde für ca. 110.000 Euro saniert.

## Familienwegweiser aktuell

Nach Auskunft von Barbara Ebert, Referentin für Soziales bei der Stadt Eberswalde, wird der Familienwegweiser Eberswalde derzeit wieder aktualisiert. Alle Stellen, deren Angebote im Wegweiser veröffentlicht worden sind oder bekannt gemacht

werden sollen, werden gebeten, Änderungen bzw. Neues möglichst per E-Mail an [b.bunge@eberswalde.de](mailto:b.bunge@eberswalde.de) oder schriftlich an die Stadt Eberswalde, Frau Barbara Bunge, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, bitte bis zum 21. September 2011 zu senden.

### Baugrundstücke in Eberswalde:

[www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien](http://www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien)

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238



Unternehmerversband Barnim e.V. hat ein neues Ehrenmitglied

## Josef Keil bekam Ernennungsurkunde überreicht

Eberswalde. Im Oktober nimmt Josef Keil seinen Abschied als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Barnim, den Unternehmern der Region bleibt der charismatische Finanzfachmann aber über die Pensionierung hinaus erhalten – als Ehrenmitglied des Unternehmerversandes Barnim e.V. Auf einer erweiterten Vorstandssitzung am 1. September im Café Wildau überreichte ihm Verbandschef Rüdiger Platz die Ernennungsurkunde. Platz würdigte dabei die Verdienste des neuen Ehrenmitgliedes: „Lieber Josef, Du bist in diesem Jahr 15 Jahre Mitglied unseres Verbandes. Schon immer warst Du ein Verfechter davon, dass die Barnimer Wirtschaft eine starke Interessenvertretung braucht. Oft hast Du Themen für den Unternehmerstammtisch übernommen und sie Inhaltlich

ausgefüllt. Qualifiziert, besonnen und unbeirrt hast Du deine Position in vielen Diskussionen streitbar, auch oft provokant deutlich gemacht. Im Namen des Unternehmerversandes Barnim übermittle ich Dir den herzlichsten Dank für deine Verdienste um die Förderung unseres Verbandes.“ Rüdiger Platz erinnerte daran, dass der Verband bei seinem Hauptthema, der Schaffung regionaler Wirtschaftskreisläufe im Sparkassenchef stets einen wichtigen Verbündeten hatte. „Wenn ich Regionalwirtschaft personifizieren müsste, fällt mir sofort ein Name ein – Josef Keil“, erklärte Platz. „Sein Credo – regional verdientes Geld wird auch regional ausgegeben – ist ein Musterbeispiel für den regionalen Wirtschaftskreislauf, der Stabilität und Berechenbarkeit

an die Barnimer Wirtschaft signalisiert.“ Auf der Vorstandssitzung wurden auch die beiden Kernthemen für die Verbandsarbeit bis zum Jahresende festgelegt. Die vom Unternehmerversband Barnim initiierte Debatte über die Auftragsvergabe der öffentlichen Hand soll auf mehreren Ebenen fortgesetzt werden. Nach der Erstellung und Verteilung eines Rechtsdokumentes, das Wege zeigt, die Qualitäten regionaler Firmen besser in die Bewertung einzubeziehen, soll jetzt das direkte Gespräch mit den Verwaltungen des Kreises und der Kommunen gesucht werden. „Wir bleiben an dem Thema dran“, so der Vorstand. Inhaltlich soll gerade angesichts der erneuten Turbulenzen in der Welt das Thema Regionalwirtschaft als Weg zu Stabilität, Arbeit und auskömmlichen



Einkommen im Barnim weiter vorangetrieben werden. In die Arbeit des Herbstes geht der Unternehmerversband Barnim mit einigen neuen Köpfen an der Spitze. So wurden auf der Sitzung Günter Pianka als Geschäftsführer und Peter Lenski als Sekretär verabschiedet. Beiden, die sich neuen wichtigen Aufgaben zuwenden, wurde für ihr langjähriges Engagement

herzlich gedankt. Die Funktionen des Geschäftsführers und Sekretärs werden jetzt vereint und von Sven Rathmann übernommen. Sven Schönbrodt folgte als Stellvertreter des Vorstandes Karl-Heinz Reinicke, dem ebenfalls gedankt wurde. WITO-Chef Rüdiger Thunemann wurde neu als Stellvertreter des Vorstandes gewählt und wird als Pressereferent wirken.

**Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher**

**Ortsteil Eberswalde 1  
Karen Oehler**  
Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
donnerstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2  
Hans Pieper**  
Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage  
Breite Straße 41-44,  
montags 16-17.30 Uhr,  
Tel.: 03334/64-283  
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow  
Arnold Kuchenbecker**  
Dorfstraße 9  
(im Haus der WHG)  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel  
Carsten Zinn**  
Schorfheidestraße 13,  
Bürgerzentrum  
(obere Etage, Raum 123)  
mittwochs 18-20 Uhr,  
Tel.: 03334/818246 (nur während der Sprechzeiten)  
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde  
Werner Jorde**  
Gemeindehaus Alte Schule  
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/212719  
(außerhalb der Sprechzeiten: Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow  
Rudi Küter**  
Dorfstraße 25,  
dienstags 15-17 Uhr,  
Tel.: 03334/22811  
(außerhalb der Sprechzeiten  
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spechthausen  
Karl-Heinz Fiedler**  
Gemeindezentrum  
Spechthausen  
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,  
Tel.: 03334/21844

KMU-Anträge weiter möglich

**Boutique erhielt KMU-Förderung**

Monique Schostan, seit einem Jahr Inhaberin der von Christiane Laske 1990 gegründeten Boutique „M&A“ im Altstadtcarrée, freute sich am 15. August 2011 darüber, dass sie aus den Händen von Bürgermeister Friedhelm Boginski den Bewilligungsbescheid für eine KMU-Förderung entgegennehmen konnte.

„Das ist eine sehr gute Unterstützung dafür, nötige Investitionen umzusetzen“, freute sich die erfolgreiche Geschäftsfrau und Mutter dreier Kinder. So werde ein neues Warenwirtschaftssystem eingeführt, sei die Erweiterung der Geschäftsausstattung möglich sowie die Modernisierung der Einzelhandelseinrichtung in der Friedrich-Ebert-Straße. Das dortige Fachgeschäft „Wäscheparadies Adam & Eva“ hatte Frau Schostan bereits vor sechs Jahren übernom-



V.l.n.r.: Inhaberin Monique Schostan, Bürgermeister Friedhelm Boginski und Christiane Laske

men. Bürgermeister Boginski motivierte ausdrücklich dazu, diese Fördermöglichkeit verstärkt zu nutzen: „Uns geht es um eine weitere Stabilisierung der kleinen und mittleren Unternehmen in unserer Stadt, um den Erhalt, vielleicht sogar den Ausbau von Arbeitsplätzen“, so das Stadt-

oberhaupt. „Deshalb sollten sich interessierte Unternehmen an unser Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus wenden, um weitere Förderungen zu erhalten. Beim Abruf von KMU-Mitteln gehört Eberswalde zu den führenden Städten im Land Brandenburg.“

**Neubesetzung der Schiedsstellen in Eberswalde ab Dezember 2011**

Die Stadt Eberswalde sucht engagierte Bürger aus Eberswalde, die Interesse an der Ausübung eines Ehrenamtes als Schiedsperson haben. Bereits seit 1996 bestehen in der Stadt Eberswalde Schiedsstellen. Die dort ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen führen Schlichtungsverfahren über streitige Zivilrechtsangelegenheiten und Schlichtungsverfahren zur außergerichtlichen Erledigung von Strafsachen durch. Die Schiedspersonen werden von der Stadtverordnetenversammlung gewählt und von der Direktorin des Amtsgerichts Eberswalde in ihr Amt berufen.

Die Amtsperiode beginnt im Dezember 2011 und endet nach fünf Jahren im November 2016. Wer sich für die Ausübung eines Ehrenamtes als Schiedsperson interessiert, sollte das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz in Eberswalde haben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessierte Bürger werden gebeten, sich bis zum 14. Oktober 2011 schriftlich bei der Stadt Eberswalde, Rechtsamt, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde oder telefonisch unter der

Rufnummer 03334/64304 zu melden. Es werden folgende Angaben benötigt:  
*Familiennamen*  
*Geburtsname*  
*Vorname*  
*Geburtsdatum*  
*Geburtsort*  
*Anschrift (Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)*  
*abgeschlossene berufliche Ausbildung*  
*derzeitige berufliche Tätigkeit*  
Weitere Auskünfte erteilt Frau Schindler vom Rechtsamt der Stadt Eberswalde unter der oben angegebenen Telefonnummer.

**Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse September/Oktober 2011**

- \* Stadtverordnetenversammlung: **29. September, 27. Oktober, 18. Uhr**
- \* Hauptausschuss: **22. September, 20. Oktober, 18. Uhr**
- \* Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **13. September, 11. Oktober, 18.15 Uhr**
- \* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **14. September, 12. Oktober, 18:15 Uhr**
- \* Ausschuss für Finanzen: **15. September, 13. Oktober, 18. Uhr**
- \* Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **20. September, 18. Oktober, 18:15 Uhr**
- \* Ausschuss für Energiewirtschaft: **4. Oktober, 18. Uhr**
- \* Rechnungsprüfungsausschuss: **21. September, 19. Oktober, 18. Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.

Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

es war für mich schon ein besonderes Erlebnis, in der Jury mitarbeiten zu dürfen, die am 18. August 2011 die Favoriten unter den 19 Entwürfen der Architekten für die geplante Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd auszuwählen hatte. Diese letzte große Brache, die der Zweite Weltkrieg unserer Stadt hinterlassen hat, plant die WHG, wieder zu bebauen.

Das Vorhaben wird sehr engagiert vom Brandenburgischen Infrastrukturministerium begleitet, denn es ist gegenwärtig im Land eines der größten innerstädtischen Wohnungsbauvorhaben. Wir liegen mit diesem Schritt der Stadtentwicklung also genau richtig. Der Trend bei den Menschen geht dahin, im Zentrum wohnen zu wollen. Die Nachfrage steigt - generationsübergreifend. Da setzt der Siegerentwurf an. Jung und alt, Familien und Singles leben miteinander in zehn Häusern mit über 120 barrierefreien Wohnungen. Auch wenn ich viel Interesse und Zustimmung für das Projekt erfahre, so ist die Wirtschaftlichkeit für die Umsetzung des Bauvorhabens entscheidend. Hierzu finden gegenwärtig umfangreiche Prüfungen statt. Denn allein die natürlichen Bedingungen, speziell der Baugrund vor Ort, sind eine echte Herausforderung für alle Beteiligten.

Doch ich bin optimistisch, dass uns die weitere Attraktivierung der Ebertstraße und des Stadtzentrums insgesamt gelingen wird und wir Schritt für Schritt die noch bestehende Lücke zwischen dem Marktplatz und der Eisenbahnstraße schließen können.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von den Entwürfen zu machen. Besuchen Sie sich noch bis Ende September die Ausstellung im Haus am Markt bei der WHG und nutzen die Gelegenheit, Ihre Meinung in das ausliegende Gästebuch einzutragen.

**Ihr Bürgermeister**

*Friedhelm Boginski*  
**Friedhelm Boginski**

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 24.08.2011, Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: 28.09.2011, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 17.10.2011**

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich  
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Auflage: 24.000  
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Kristina Tews, Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92, Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, privat

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

# Teilnehmerrekord und marschierende Maskottchen

Fast 400 Kinder beim 5. Stadtlauf



„Geburtstagskind“ Barnike (Mi.) und seine Maskottchen-Freunde begeisterten die Kinder.



Kinderfest rund um das Sportzentrum Westend.



113 Teams gingen in diesem Jahr an den Start. Den Siegpokal holte sich das Team Safadi Triathlon.

Das hatte es so auch noch nicht gegeben: Beim 5. Eberswalder Stadtlauf gab es diesmal einen neuen Teilnehmerrekord, für den die jüngsten Sportler gesorgt haben. 375 kleine Läuferinnen und Läufer kamen laut Ergebnisliste ins Ziel.

So viele wie noch nie und so viele, dass auch zum ersten Mal getrennt nach Jungen und Mädchen gesprintet wurde. Insgesamt machten sich mehr als 1300 Stadtläufer für den guten Zweck auf den Weg – das Startgeld geht je

zur Hälfte an die Kita „Pusteblume“ und den Hort „Nordlicht“. Am Sportzentrum Westend ging es derweil hoch her. Fuchs Barnike, das Maskottchen des Kreissportbundes, feierte seinen 5. Geburtstag mit einem großen Kinderfest.

## Kinder wollten hoch hinaus



Längst hat der Schulalltag die Kinder des Hortes „Kinderinsel“ wieder. Jedoch die Ferienerlebnisse der Kinder sind immer noch Gesprächsthema Nummer 1. Ein Ferienerlebnis hat sich bei den Kindern nachhaltig eingeprägt. Der Besuch des Kletterparks in Strausberg war Erlebnis und Herausforderung für unsere Kinder. Die sonst so mutigen Helden bekamen weiche Knie in 8 Metern Höhe. Ermöglicht hat diese Aktion unser Patenbetrieb, die Finow Rohrsysteme GmbH, die diesen Tag komplett mit einer Geldspende sponserte. Seit 2008 gibt es sehr herzliche und lebendige Beziehungen zum Patenbetrieb. Da aber unsere Kinder nicht nur klettern können, sondern insgesamt einen großen Bewegungsdrang haben, werden sie auch am Stadtlauf

2011 in Eberswalde teilnehmen. Hierfür wurden im Vorfeld T-Shirts für die Kinder kreiert. Mit ihrem Logo auf den T-Shirts hat auch hier der Patenbetrieb die Finanzierung übernommen. Groß ist die Palette der kleineren Hilfsaktionen des Patenbetriebes, wie die Umsetzung eines Spielzeugcontainers, die immer unbürokratisch und problemlos verlaufen. Das Hortteam und die 80 Hortkinder freuen sich sehr, einen so engagierten und zuverlässigen Partner an ihrer Seite zu haben.

Vielen Dank an den Betriebsleiter Herrn Compart, an Herrn Kruse und die ca. 100 Mitarbeitern für ihre Unterstützung.

Der Hort „Kinderinsel“

## Spielfete mit der Nachbarschaft

In der Kita „Spielhaus“ wird am 17. September 2011 ab 14.30 Uhr die Spielhausfete steigen. Dazu ist die gesamte Nachbarschaft eingeladen. Zu Beginn erwartet alle Besucher eine Märchenmodenschau von den Kindern des Kindergartens und des Hortes. Neben vielen Attraktionen wie Glücksrad, Kinder-

schminken und Wettspielen jeglicher Art warten weitere Überraschungen auf alle kleinen und großen „Spielhaus“-Freunde. So ist extra für diesen Tag ein „Elterncafé“ eingerichtet, das die hungrigen Gäste verwöhnt. Ein Fuchs wird erwartet und pünktlich um 16 Uhr geht der Vorhang auf für das

Spielhaus-Theater mit einem Klassiker der Grimmschen Märchen. „Wir erwarten Sonnenschein und freuen uns auf zahlreiche Besucher“, lädt Kita-Leiterin Britta Schulz herzlich ein.

**Kontakt: Kita „Spielhaus“,  
Telefon 03334/22984**



**Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

## Wohnungsangebote

<p><b>1-Raum-Wohnung</b> Straße Schorheidestraße 34, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 2. OG/links m<sup>2</sup> 26,23</p> <p>Kaltmiete 124,02 € (zzgl. Einbauküche: 0,35 € und Antennengebühr: 8,78 €)</p> <p>zzgl. Nebenkosten 80,00 € Kautions 372,06 € bezugsfertig 01.09.2011 Voraussetzung Ausstattung gemalt, Aufzug, Balkon, Einbauküche</p>  <p>Grundriss Schorheidestraße 34</p>	<p><b>1-Raum-Wohnung</b> Straße Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 1. OG/rechts m<sup>2</sup> 38,18</p> <p>Kaltmiete 139,36 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €) zzgl. Nebenkosten 90,00 € Kautions 418,08 € bezugsfertig 01.09.2011 Voraussetzung Ausstattung gemalt, Balkon, Aufzug, Einbauküche</p>  <p>Grundriss Frankfurter Allee 47</p>
--	--

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.  
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise  
Telefon 03334/3760417  
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr  
Kontakt: [wohnungsverwaltung@awo-ebw.de](mailto:wohnungsverwaltung@awo-ebw.de) [www.awo-eberswalde.de](http://www.awo-eberswalde.de)

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGE

## Kleines Konzert zu Kleist mit Jörn Behrsing

Sie startet wieder, die Konzertsaison im Rathaus der Stadt, mit den beliebten Kleinen Konzerten. Am Freitag, dem 30. September 2011, wird ein abwechslungsreiches Programm ab 17 Uhr im Foyer in der ersten Etage geboten – zu Kleist.

Jörn Behrsing, Fagott-Solist, Entertainer und Diplom-Kulturwissenschaftler stellt im Kleist-Jahr 2011 die heitere Seite Heinrich von Kleists in den Mittelpunkt seines Programms „Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeit“.

Es sind die kleinen Edelsteine, wie Erzählungen und Anekdoten, die Kleists heiteres Wesen aufzeigen. Zwischen den Texten spielt Jörn Behrsing das 1. Fagottkonzert von Wolfgang Ama-

deus Mozart und das Concertino von Ferdinand David als musikalisches Zeitfenster zu Kleist. Die musikalische Begleitung übernimmt seine Studioproduktion. Dieses Programm ist ein „Muss“ für alle, die Kleist lieben, verehren oder ihn kennen lernen wollen.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Da nur eine geringe Platzkapazität zur Verfügung steht, sichert rechtzeitiges Anmelden die Teilnahme.

**Eintritt:** 10 Euro (Eberswalde-Pass 50 % Ermäßigung)

*Kartenvorverkauf in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke, Steinstraße 3, 16225 Eberswalde, Telefon 03334/64520*

## Rollstuhlparcours made in HNEE

Ein mobiler Rollstuhlparcours aus zehn hölzernen Elementen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden rundet seit Donnerstag, den 25. August 2011, das anspruchsvolle Angebot des in dieser Art im Land Brandenburg einmaligen Wald-Solar-Heimes ab.

Erdacht und produziert in Eberswalde, durch Studenten und Mitarbeiter der HNEE, ist ein Produkt auf dem Markt, was es so noch nicht gibt, denn die Teile sind leicht zu transportieren, können direkt im Wald aufgebaut und genutzt werden. Nicht nur die prominente Sportlerin Marianne Buggenhagen kam deshalb gern zur Einweihung dieser Elemente, sondern auch Staatssekretär Jörg Brettschneider nutzte den Anlass, um die gelungene Symbiose zu loben, die u.a. sein Ministerium und

die Sparkasse Barnim ermöglicht hatten. Wald-Solar-Heim-Chef Thomas Simon hatte mit seinem Team dann auch alle Hände voll zu tun, denn über 200 Kinder aus Bernau und Berlin und Gäste, wie der Bürgermeister und der Landrat, waren vor Ort, probierten den Parcours selbst aus. „Keine leichte Angelegenheit“, stellte dann auch Friedhelm Boginski fest. „Ganz sicher eine Abrundung des Angebotes und eine gute Trainingsmöglichkeit für alle Gäste, die im Rollstuhl kommen und hier im Wald-Solar-Heim eine prima Stätte zum Erholen, Spielen oder Lernen finden.“ Übrigens: Die Elemente können kostenfrei ausgeliehen werden; nur für den Transport müssen Interessenten selbst sorgen.

**Weitere Infos:** [www.waldsolarheim.de](http://www.waldsolarheim.de)



Prominente Gäste wie Marianne Buggenhagen und Staatssekretär Jörg Brettschneider probieren als Erste den Hindernisweg.

## Eberswalde wirbt in München für die Stadt und die Region

Erstmals präsentiert sich die Stadt Eberswalde auf der EXPO REAL in München vom 4.-6. Oktober 2011. Mit der Teilnahme auf der deutschen Leitmesse für den Immobilienbereich erweitert das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus die bisherigen Anstrengungen zur Standortvermarktung. Die Regionalwahrnehmung ist durch die gemeinsame Standbetreuung mit der Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft (WITO) des Landkreises Barnim gesichert. Zu finden ist Eberswalde auf dem Messestand Berlin-Brandenburg, der von der Zukunftsagentur Brandenburg

(ZAB) und Berlin Partner organisiert wird. Ziel ist, dass sich Investoren über Potenziale und Investitionschancen in der Stadt Eberswalde und der Region informieren können. Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski wird am ersten Messetag Gesprächstermine wahrnehmen, in denen es um die Leistungsfähigkeit des Standortes geht.

Durch die gute Lage zur Bundeshauptstadt, dem Binnenhafen Eberswalde, der bestehenden Verkehrsinfrastruktur und der Förderkulisse im Nord-Ost-Raum des Landes Brandenburg ist der Regionale Wachstums-kern für Investoren ein at-

traktiver Wirtschaftsstandort. Die Wirtschaftsförderung möchte ansiedlungswillige Unternehmen oder Projektentwickler bei der Standortsuche unterstützen – die Ansiedlung der MEGA Tierernährung auf dem Binnenhafen bzw. von Schmidt Maschinenbau auf dem Technologie- und Gewerbepark (TGE) sind Ergebnisse dieser Akquise. Gerade mit dem TGE verfügt die Stadt über ein hervorragendes und insbesondere wettbewerbsfähiges Areal.

*Dr. Ronald Thiel,  
Leiter des Amtes für  
Wirtschaftsförderung  
und Tourismus*

## Einladung zum 3. Familienbildungstag

Die Stadt Eberswalde lädt am 19. Oktober 2011 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum 3. Familienbildungstag in den Hort „Sonnenschein“, Eisenbahnstraße 100, ein.

Unter dem Motto: „Wir und die Welt um uns herum“ wollen Kinder, Eltern und Erzieher/-innen eine Reise unternehmen. Die Welt ist bunt, ihre Vielfalt soll

gemeinsam ein Erlebnis werden. Familien, Eltern, Großeltern, Kinder – alle sind herzlich dazu eingeladen vom Amt für Bildung, Jugend und Sport.

## An der richtigen Adresse

Eberswalde hat eine neue Adresse für Veranstaltungen und Vermietung: Der in frischen Farben leuchtende KULTURBAHNHOF FINOW lockt mit einem breiten Veranstaltungsangebot für Jung und Alt: Tanz mit Disko oder Live-Band am Abend, Konzerte, Tanztee am Nachmittag. Auch für Kinder wird einiges geboten: Unterhaltende wie lehrreiche Programme, Klassik-Hits und Schülerdisko sind hier mög-

Die große Bühne bietet auch Vereinen die Möglichkeit, sich zu produzieren. Wer eine Lokalität für Kon-



**KULTURBAHNHOF FINOW**

sich dafür an. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Das Catering vom Imbiss bis zum festlichen Büffet zaubert unser Chefkoch für Sie.

KULTURBAHNHOF FINOW – der neue Treffpunkt in Eberswalde für Veranstaltungen und Vermietung in der Bahnhofstraße 32 in 16227 Eberswalde

### Kontaktieren Sie uns:

Frau Hoehne  
Schneiderstraße 19  
16225 Eberswalde  
Telefon: 03334/6398816,  
E-Mail: [barnim@volkssolidaritaet.de](mailto:barnim@volkssolidaritaet.de)

### Aktuelle Termine und Veranstaltungen

15. September 2011	15 Uhr	Schlagertraumschiff
22. September 2011	15 Uhr	Tanztee
13. Oktober 2011	15 Uhr	Im Wald und auf der Heide – Chorkonzert
15. Oktober 2011	19 Uhr	Tanz im Kulturbahnhof P30
20. Oktober 2011	15 Uhr	Tanztee
12. November 2011	19 Uhr	Tanz im Kulturbahnhof
17. November 2011	15 Uhr	Tanztee
8. Dezember 2011	17 Uhr	Weihnachtskonzert mit Alenka Genzel & Frank Matthias

Änderungen vorbehalten

**Infos + Karten: Geschäftsstelle Telefon 03334/6398816**

ANZEIGEN

**WHG EBERSWALDE Club-Card**

Die WHG-Clubpartner genießen den exklusiven Vorzug dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen, soweit einer der WHG-Partner an maximalen Rabattsystemen teil, soweit ansonsten zur Anwendung.  
Gültig vom 01.09.11 - 12.2011

**WHG-Club-Card-Partner:**

- EP: Teletraumland (ausgenommen Aktions-/Werbeware)
  - Fleischerei Taßler
  - 3 %** Hörgeräte Knoll GmbH
  - Schlüsseldienst Barnim
  - TPS Umzüge
  - Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
  - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
  - Restaurant „Palmenhof“
  - Juwelier Elling
  - OPTIC ORTEL (auf Hörgerätenneuerungen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
  - Berufsbekleidung bTu Ritzel
  - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
  - 5 %** Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
  - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für Essen auf Rädern)
  - Gillert Medizintechnik e.K.
  - VIVATAS GmbH (haushaltsnahe Dienstleistungen)
  - PrimaCom (nur für Kabelanschluss auf die monatliche Gebühr über die gesamte Vertragslaufzeit)
  - 6 %** „Küchenidee“ Eberling & Teichmann (vom Hauspreis)
  - World of Colour • Tattoo- und Piercingstudio (Permanent make up)
  - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
  - INNOVA Bestkauf (außer mit \* gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
  - 10 %** fineße Büroservice GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)
  - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
  - Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
  - Augenoptik Fischer
  - Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und reduzierte Ware)
  - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
  - 15 %** OPTIC ORTEL (auf Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
  - 20 %** Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
- Gültig ab: 09.2011-12.2011  
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

## Wohnung des Monats

### September

**Freienwalder Straße 2**  
Ostend  
**3. Etage – ca. 55 m<sup>2</sup>**  
saniert

**2-Raum-Wohnung**  
**Miete: 440,00 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv1@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**attraktive Wohnung im schönen Ostend mit eigenem Garten**

- schöne und helle 2-Raum-Wohnung im beliebten Stadtteil Ostend
- modernes Tageslichtbad mit Badwanne und individueller Verfließung
- Stadtzentrum, Behördenzentrum in Südend, Bahnhof und Busbahnhof von Eberswalde sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln in wenigen Minuten gut zu erreichen
- in unmittelbarer Nähe befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten
- mit eigenem Keller und der Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes
- ein Garten im Innenhof kann sehr preisgünstig gepachtet werden
- Parkplätze stehen auf dem Hof zur Verfügung

**Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.**

## Wohnung des Monats

### September

**Cottbuser Straße 06**  
Brandenburgisches Viertel  
**3. Etage – ca. 69 m<sup>2</sup>**  
saniert

**3-Raum-Wohnung**  
**Miete: 480,00 €**  
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

**Öffnungszeiten:**

Dienstag  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag  
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.  
E-Mail: khv2@whg-ebw.de  
☎ 03334/3020

**Modern sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis**

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- Heizkosteneinsparung durch moderne Steuerungstechnik
- das Einkaufszentrum „Heidewald“ liegt direkt gegenüber

**Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.**

## Zeit schenken – Freude teilen

**Brücken bauen**  
Unterstützung von Freizeitangeboten und des Café-Betriebes in einer Begegnungsstätte für psychisch kranke bzw. beeinträchtigte Menschen.

**Futter für kleine Bücherwürmer**  
Gesucht werden Freiwillige, die die Schulbibliothek der Grundschule Finow weiterführen und so die Ausleihe für kleine Leseratten gewährleisten können.

**Buchstaben zu Wörtern**  
Übernahme von Patenschaften für ein bis zwei Kinder. Unterstützung von Kindern im Grundschulalter beim Lesen lernen und Vermittlung von Spaß an Geschichten.

**Dranbleiben**  
Für ein Patenschaftsprojekt werden berufs- und lebenserfahrene Senior/innen gesucht, die Jugendlichen als Ausbildungsbegleitende mit Rat und Tat zur Seite stehen und so Ausbildungsabbrüche verhindern helfen.

**Musik für den Tag**  
Gewünscht ist die gelegentliche musikalische Begleitung von Senior/innen in einer Tagespflegeeinrichtung.

**Gut ankommen**  
Die Migrationsberatungsstelle möchte Zugewanderten persönliche Beratung für Bewerbungen anbieten und sucht dafür eine motivierte und kompetente Unterstützung.

**Wozu sonst keine Zeit**  
Besuche bei Menschen, die in einem Pflegeheim wohnen: Vorlesen, Erzählen, Spazierengehen, Begleitung bei Festen der Einrichtung, zu Arztbesuchen oder zum Markt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in anderen Projekten? Wenden Sie sich an die: **Freiwilligenagentur Eberswalde c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Eisenbahnstraße 3, 16225 Eberswalde, Katja Schmidt Tel. 03334/2594959 www.freiwillig-in-eberswalde.de**

## Jetzt geht's wieder los!

Das neue Schuljahr 2011/12 hat begonnen und wir freuen uns, dass wir weiter **täglich die MOZ** lesen können Dank des **Sponsorings der WHG!** Auch viele Höhepunkte erwarten uns und somit auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, durch unsere monatliche Berichterstattung des Amtsblattes. Verraten wollen wir vorerst, dass wir für alle Eberswalder Grundschulen, für die Jahrgangsstufen 5 und 6, einen **Sport-Wanderpokal** ausloben. Dazu bitten wir diese Schulen, mit uns gemeinsam zum **Herbstcrosslauf** anzutreten. Freudig warten wir dann auf die beginnende **Weihnachtszeit** mit vielen klassenspezifischen Überraschungen. Spannend wird gewiss auch die Teilnahme an der **7. KinderUni** in unserer HNEE im März 2012. Auf gutes Wetter hoffen wir zum **Früh-**

**jahrs-crosslauf** im April 2012. Vollzählig werden wir uns auch gern wieder am **Welttag des Buches** in der Buchhandlung Mahler von den Akteuren vorlesen lassen und Literatur genießen. Das Programm für die **Europa- und Gesundheitswochen** im Mai 2012 ist in Arbeit und im Mai gibt es bei uns ganz groß **„Theater an der Schule“**. Ein **Kleinfeld-Fußballturnier** mit unseren Partnern vom OSV Eberswalde beendet den Monat Mai kalendarisch und dann werden wir schon die neuen Schulkinder für 2012/13 am **Schnuppertag im Juni** freudig begrüßen. Nun haben wir hier nicht alle Aktivitäten aufgezählt, es wird noch viele andere, sicherlich Freude und Spannung hervorrufende, geben.

*Petra Eilitz  
Schulleiterin*



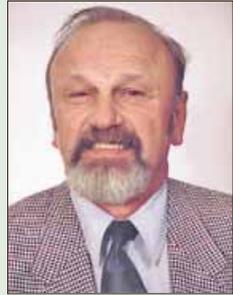
betreuen vermieten  
bauen verwalten

# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



ANZEIGE



## Planungswettbewerb

### „Neubau einer Wohn- und Geschäftsbebauung Friedrich-Ebert-Straße Süd in Eberswalde“

Im Rahmen der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2008) wurden die Preisträger durch ein Preisgericht am 18. August 2011 im Saal des Tourismusentrums im Familiengarten ermittelt.

Das Preisgericht, besetzt durch hochkarätige überregionale Architekten als Fachpreisrichter sowie die Sachpreisrichter aus Eberswalde hat gegen 20.00 Uhr die Preisgerichtssitzung nach einstimmiger Wahl des 1. Preises

beendet. Nach Bekanntgabe des bis dahin namentlich anonymen Wettbewerbssiegers wurden die insgesamt 3 Preisträger und 2 Anerkennungen sofort telefonisch informiert und zur Pressekonferenz eingeladen. Diese fand am 19. August 2011 ebenfalls im Tourismuszentrum statt. Ausführliche Informationen über die Presse sowie das regionale Fernsehen dürften nahezu jeden Interessierten erreicht haben. Seit 22. August 2011 kön-

nen im Haus am Markt alle 19 Entwürfe in der Ausstellung betrachtet werden. Wir stellen uns der öffentlichen Diskussion mit dem Pro und Kontra. In der Ausstellung liegt ein Gästebuch aus, hier können weiterhin Wortbeiträge bis hin zur Anmeldung auf eine Wohnung eingeschrieben werden. Das Projekt beinhaltet auch exponierte Gewerbeflächen im Erdgeschoss. Für die Wohnungen sowie auch für Gewerbe ist Anmietung als auch der Verkauf

an Kapitalanleger möglich. Zu beiden Varianten wurden bereits zahlreiche Gespräche geführt. Stadtbildprägende Bebauung als Eingangstor zum Stadtzentrum soll das Stadtzentrum nachhaltig beleben und durch Schließen der Baulücke neue Impulse setzen. Die WHG als Investor stellt sich in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde gern dieser Aufgabe.

Ihr Rainer Wiegandt

## Projekt „Friedrich-Ebert-Straße Süd“

# Komplettierung des Eingangstores zum Stadtzentrum von Eberswalde

Seit Jahrzehnten liegt die Fläche an der Friedrich-Ebert-Straße brach. Nun soll das Areal zwischen der Hochschul-Bibliothek und der Puschkinstraße zu neuem Leben erweckt werden. Erstmals haben die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) und die Stadt Eberswalde einen Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Fläche europaweit ausgeschrieben.

Am 19. August 2011 wurde das Gewinner-Architektenbüro vorgestellt. Einstimmig votierte die Jury, bestehend aus externen Fachexperten, der Stadtverwaltung, Politik und WHG-Mitarbei-

tern, für den Entwurf des Hamburger Architekturbüros PFP Planungs-GmbH. Der Entwurf sieht vor, dass das Gelände mit zehn kleineren Wohn- und Geschäftshäusern bebaut werden soll. Die Verbindung zwischen den einzelnen Gebäudekomplexen schafft eine durchgängig gestaltete Fassade. Als besonders gelungen empfand die Jury die Innenhofgestaltung. „Wir sind mit dem Ergebnis des Gestaltungswettbewerbs sehr zufrieden. Das erste prämierte Projekt zeichnet sich durch seine kleinteilige Bebauung aus. Die Innenhöfe werden die Anwohnerschaft mit Si-



**Bürgermeister und WHG-Geschäftsführer gratulieren Götz Schneider (3.v.l.) und Günter Wagenknecht (2.v.l.) zum 1. Platz. Fachpreisrichter Prof. Henning M. Baurmann aus Darmstadt sowie Siegfried Reibetanz (1.v.r.) von Planwerk Berlin schließen sich an.**

cherheit zum Verweilen einladen“, sagt WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt nach der Vorstellung. Die Planer sehen vor, dass die Innenhöfe labyrinthartig mit Wegen durchzogen

werden, die einem Altstadtcharakter ähneln. „Im Prinzip haben wir uns mit der Stadtstruktur von Eberswalde auseinandergesetzt. Und wir haben geschaut, was ist hier typisch und

sind der Frage nachgegangen, wie will man selbst leben“, erklärt Gewinner Günter Wagenknecht die Ideenfindung. Das Wohnen und der Mensch an sich waren der Maßstab für die Planer. Eine besondere Herausforderung waren allerdings die geforderten Stellplätze. „Der Baugrund ist sehr schwierig, so konnten wir nicht in die Tiefe sehen. Unser Maßstab war es, die Stellplätze so zu integrieren, dass die Anwohner nicht auf die parkenden Autos schauen“, so Günter Wagenknecht weiter. Nach der Prämierung des Entwurfes geht es nun um die Prüfung der Wirtschaftlichkeit. „Wir

wollen wissen, ob sich das Projekt so auch rechnet“, stellt Bürgermeister Friedhelm Boginski klar. „Erst dann werden alle weiteren Schritte veranlasst.“ Bis dahin können sich alle Interessierten einen Eindruck von den Entwürfen verschaffen und ihre Meinungen äußern. Im Hotel „Palmenhof“ läuft noch bis Ende September dazu eine Ausstellung. In das Gästebuch, das die WHG ausgelegt hat, können die Besucher ihre Gedanken gern niederschreiben. Sollte alles nach Plan laufen, wird der Spatenstich im kommenden Jahr, also zum 20. Firmenjubiläum der WHG zu feiern sein.

## Die 3 Preisträger des Wettbewerbs



**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
Telefon 25 270  
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden  
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur  
Wohnung bei der WHG  
Telefon 3020  
[info@whg-ebw.de](mailto:info@whg-ebw.de)

**WHG-Sprechzeiten:**  
Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr  
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage, Haus am Markt,  
immer donnerstags 15-17 Uhr

ANZEIGE



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstraße 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 209-299  
e-mail: kontakt@zwa-eberswalde.de  
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat Technischer Bereich**  
(03334) 209-115

**Sekretariat Kaufmännischer Bereich**  
(03334) 209-200

**Verkauf/ Verbrauchsabrechnung**  
(03334) 209-220

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-186 oder -187

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:**  
**(03334) 58 190**

**Qualität aus dem Wasserhahn**

Strenge Kontrollen sollen Trinkwasser-Güte sicherstellen



An die Trinkwasserversorgung werden hohe Qualitätsanforderungen gestellt, die in der europäischen Trinkwasserrichtlinie 198/83/EG normiert sind. Die europäische Vorgabe hat der Bundesgesetzgeber mit der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) umgesetzt.

Dabei müssen zwei Dinge klar unterschieden werden: die Trinkwasserqualität einerseits und der Betrieb der Hausinstallationen andererseits.

Der ZWA kann in seinen Wasserwerken auf hochwertige unbelastete natürliche Grundwässer zurückgreifen. Das kostbare Nass ist in den Tiefen des Barnims in einem weit verzweigten System von ergiebigen Grundwasserleitern in ausreichendem Maße vorhanden. Es wird aus 50 bis 130 Metern Tiefe an die Oberfläche gepumpt. Die Aufbereitung des Grundwassers zu Trinkwasser beschränkt sich auf die Entfernung von geogen gelöstem Eisen und Mangan. Um diese natürliche Qualität des Trinkwassers bis zum Kunden zu erhalten, wird auf eine Desinfektion verzichtet. Das birgt allerdings auch das Risiko, dass schon kleinste äußere Einflüsse die Bakteriologie des Trinkwassers negativ beeinflussen können. Dementsprechend geht der ZWA bei Arbeiten am Trinkwassersystem besonders sorgfältig vor und kontrolliert regelmäßig das Trinkwasser auf einen möglichen Eintrag von Keimen. Jährlich werden durch den ZWA rund 400 Wasseruntersuchungen veranlasst, bei denen rd. 6.000 Parameter überprüft und überwacht werden.

Trotz aller Vorsicht kann es aber auch einmal zu einem Eintrag von Keimen, wie jüngst im Juli im Versorgungsgebiet Eberswalde - Nordend -, Britz, Chorin-Amt, Golzow, Neuhütte, Sandkrug und Senftenhütte, kommen. Durch die nach der Trinkwasserverordnung regelmäßig stattfindenden Kontrollen wurde das Eindringen unerwünschter Keime frühzeitig festgestellt und anschließend durch intensive Rohrnetzspülungen beseitigt. Dabei wurden die notwendigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen auf der Grundlage der TrinkwV in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Barnim durchgeführt.

Auch die Beschaffenheit der Hausinstallationsanlage ist für die Qualität des Trinkwassers von großer Bedeutung. Für die Überwachung und Beprobung öffentlicher Gebäude und Einrichtungen wie z. B. Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Kindereinrichtungen, Schulen oder Campingplätze sind nach der TrinkwV die Gesundheitsämter zuständig. Es finden zudem regelmäßig bakteriologische sowie chemische Untersuchungen statt. Außerdem erfolgt bei Vorhandensein eines Wasserfilters eine bakteriologische Untersuchung auf Keimzahlen und coliforme Keime. Zentrale Erwärmanlagen werden regelmäßig auf Legionellen überprüft, sofern Duschen oder Klimaanlage vorhanden sind.

**Für die Rohrsysteme und ggf. Filteranlagen, die sich hinter der Meßeinrichtung (Wasserzähler bzw. Hauptabsperr-einrichtung) auf dem Grundstück bzw. im Gebäude befinden, ist der Grundstückseigentümer zuständig und deshalb auch für die Einhaltung der TrinkwV verantwortlich. Mangelnde Wartung von Wasserfiltern, schlecht eingestellte Warmwasseraufbereitungsanlagen oder veraltete Rohrnetze auf dem Grundstück bzw. im Gebäude haben entscheidenden Einfluss auf den Druck und die Qualität des Trinkwassers aus dem Wasserhahn.**

**Wasser-Filter – Schutz oder Gefährdung?**

Es ist unvermeidbar, dass kleine Feststoffpartikel ins Trinkwasser gelangen. Die Ursachen dafür können sehr unterschiedlich sein: So führen z. B. Havarien am Trinkwassernetz zum Eintrag von Partikeln in die Rohre. Auch durch Fremdeinwirkung verursachte Rohrschäden oder starke Wasserentnahme an Hydranten bei einem Brandfall können die Ablösung von klitzekleinen Feststoffteilchen verursachen.

Diese kleinen Partikel entstehen durch über Jahre hinweg aufgebaute sogenannte Inkrustationen an den Innenseiten der Trinkwasserleitungen. Eine solche Inkrustation bildet sich aus den im Wasser enthaltenen Mineralien, die für den Menschen lebensnotwendig und für die Rohrleitungen im bestimmten Maße erforderlich sind. Die im Havariefall oder bei Störung des normalen Betriebs gelösten Feststoffpartikel werden im Trinkwassernetz weiter transportiert und können somit auch über die Anschlussleitungen in die Hausinstallation gelangen. Dem wird regelmäßig durch Spülungen im Rohrnetz entgegengewirkt, ist aber nicht gänzlich vermeidbar.

**Aus diesem Grund ist der Einbau eines Wasserfilters zum Schutz der Hausinstallation und der an der Hausinstallation angeschlossenen Geräte vor dem Eintrag von Feststoffpartikeln durchaus angebracht.**

Bei dem Einsatz von Wasserfiltern sind zwei Typen zu unterscheiden:

- 1. der Wechselfilter und
- 2. der rückspülbare Filter

Die Vorteile beim Wechselfilter liegen meist in den niedrigeren Beschaffungskosten und einem höheren Filterungsgrad. Die Nachteile ergeben sich bei den Betriebskosten durch den notwendigen regelmäßigen Austausch der Filtereinsätze. Die Vorteile des

rückspülbaren Filters ergeben sich durch die längere Filtereinsatzzeit auf Grund der möglichen Reinigung des Filtereinsatzes durch Rückspülen. Der Nachteil liegt gegenüber dem Wechselfilter bei den höheren Anschaffungskosten und in der Regel einem gegenüber dem Wechselfilter geringeren Filterungsgrad. Obwohl der Einsatz von Filtern also sehr sinnvoll ist, können beide Filterarten aber auch eine Gefährdung der Gesundheit und der Hausinstallation darstellen.



**Hell und durchsichtig, wie auf dem linken Foto, sollte der Filtereinsatz aussehen! Bei Fragen können Sie sich an Herrn Pagel, Leitender Ingenieur Trinkwasser, Telefon 03334-209141, wenden.**

Wasser- und Filterrückstände in die Hausinstallation ergeben – erkennbar durch braunes Wasser – oder sich eine erhebliche Reduzierung des Versorgungsdruckes einstellen. Dadurch können Schäden an der Hausinstallation und an angeschlossenen Geräten verursacht werden.

**Der ZWA empfiehlt daher im Interesse der Gesundheit und der Hausinstallation, die eingebauten Filter-Anlagen regelmäßig zu kontrollieren und zu warten.**

**ACHTUNG: Wechselfiltereinsätze müssen nach den gültigen technischen Regeln (DIN 1988, Teil 8) unabhängig von Hersteller, Fabrikat oder Herkunftsland mindestens alle 6 Monate gewechselt werden. Bei rückspülbaren Filtern ist nach den gültigen technischen Regeln (DIN 1988, Teil 8) unabhängig vom Verschmutzungsgrad eine Rückspülung alle 2 Monate durchzuführen.**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter [www.zwa-eberswalde.de](http://www.zwa-eberswalde.de) zum Nachlesen zur Verfügung.

# 9. Internationales Kinderfest im Familiengarten Eberswalde

## 24. September, 13-17 Uhr

**Auch in diesem Jahr erwartet die jungen und älteren Besucher/innen ein vielfältiges Programm und ein erlebnisreicher Tag.**

So gibt es wieder eine Mitmachstrecke, die zum Spielen, Malen und Basteln anregt. Immer beliebt sind Kanufahren auf dem Finowkanal und Feuermachen am Tipi.

Der Verein „Kontakt Eberswalde“ e.V. veranstaltet ein kleines Sportfest auf der Wiese und ein buntes Bühnenprogramm mit Theater und Musik rundet das Fest ab. Wir werden gemeinsam füreinander kochen.

Das Fest ist als Höhepunkt der Barnimer Interkulturellen Wochen ein Ausdruck

des ganz selbstverständlichen Zusammenlebens von Menschen mit unterschiedlichen Le-

benskonzepten und kulturellen Prägungen in Eberswalde und der Region und dient dazu, informelle Bande zu knüpfen und Vielfalt als öffentliches Gut zu präsentieren. Thematisch greifen die Veranstalter Forderungen nach einer inklusiven Bildung auf, die auf individuelle Unterschiede eingeht und Bildungschancen gerecht verteilt.

In einer Einwanderungsgesellschaft gehören dazu u. a. die Förderung von Deutsch als Bildungssprache und die Achtung und Einbeziehung der Herkunftssprachen der Kinder.

Das Fest wird gefördert von der Stadt Eberswalde, dem Land Brandenburg und dem Landkreis Barnim sowie von zahlreichen Sponsoren unterstützt.



## INTERKULTURELLE WOCHE 2011

### Donnerstag, 1. September, 17 Uhr

**Eröffnung der Ausstellung „Über-Lebenskunst“** des kolumbianischen Malers Alberto Jerez mit Auftritt der Performancegruppe „Ensamble Latino“

**Ort: Foyer des Paul-Wunderlich-Hauses, Am Markt 1, 16225 Eberswalde**

Veranstaltet durch: Landkreis Barnim, Beauftragte für Migration und Integration und Koordinierungsstelle für Toleranz

**Zusätzliches Angebot:** Workshop für Gruppen/Klassen (Film, Gespräch über Kolumbien, Ausstellungsrundgang, kreatives Arbeiten, Material: Acrylfarben, Pinsel)

Die Ausstellung ist bis 23. September geöffnet.

### Donnerstag, 15. September, 18 Uhr

#### Karibuni nyote – Keniaabend

Juliane Lang aus Bernau berichtet in einem Diavortrag über ihre Eindrücke während ihres Praktikums in Kenia.

**Ort: Afrikanischer Kulturverein „Palanca“ e.V., Coppistraße 1-3, 16227 Eberswalde**

Veranstaltet durch: Palanca e.V.

### Dienstag, 20. September, 19 Uhr

#### Filmabend „Der erste Schrei“

Eine ungewöhnliche Reise um die Erde, eingefangen in grandiosen Bildern rund um Schwangerschaft und Geburt mit anschließendem Gespräch

An dieser Stelle die Eberswalder Veranstaltungen.

**Auskunft über das Büro der Beauftragten für Migration und Integration des Landkreises Barnim Marieta Böttger Telefon: 03334/214-1320**

**Ort: Saal des Paul-Wunderlich-Hauses, Am Markt 1, 16225 Eberswalde**

Veranstaltet durch: LK Barnim, Beauftragte für Migration und Integration, donum vitae e.V. – Beratungsstelle Eberswalde und Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Uckermark e.V.

### Samstag, 24. September, 13-17 Uhr

#### 9. Internationales Kinderfest

Mitmach-Angebote und Informationen rund um das Thema „Bildungsgerechtigkeit, Spiele aus aller Welt, internationale Küche, Trommelworkshop, Knüppelkuchenbacken, Basteln und Schminken, sportliche Aktivitäten, Angebote der Pfadfinder u.m.

#### Programm auf der Kleinbühne:

- Kindertheater
- Chor der Kita „Kinderland“ u.a. unter Beteiligung verschiedenster Träger der Kinder-, Jugend- und Migrationsarbeit in Eberswalde und Umgebung

**Ort: Familiengarten, Am Alten Walzwerk, 16227 Eberswalde**

### Sonntag, 25. September, 9.15 Uhr

#### Gottesdienst zur Woche

Lieder, Texte und Aktionen zum Interreligiösen Dialog

**Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Potsdamer Allee 35, 16227 Eberswalde**

Veranstaltet durch: Evangelische Kirche Finow

### Freitag, 30. September

#### TAG DES FLÜCHTLINGS

Motto: „Mauern verletzen Flüchtlingsrechte“

### Samstag, 1. Oktober, 21 Uhr

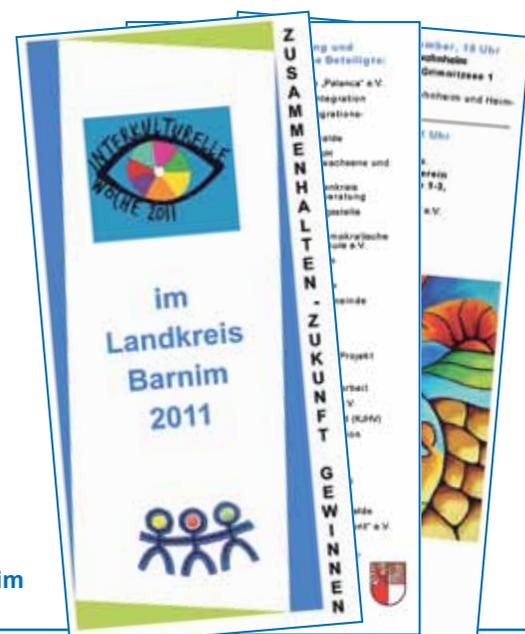
#### Afrikanischer Abend

Mit traditionellen Tänzen u.a.

**Ort: Afrikanischer Kulturverein „Palanca“ e.V., Coppistraße 1-3, 16227 Eberswalde**

Veranstaltet durch: „Palanca“ e.V.

Eintritt: 2,50 Euro



# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de)

## Herzlichen Glückwunsch



### Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 4. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 59. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 15. September** Thomas Voigt, Hohenwutzen, 52. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 26. September** Jürgen Thomas, Strausberg, 61. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

### Geburtstage

- 2. September** Horst Kühn, Falkenberg, 75. Geburtstag – Ehrenmitglied der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 17. September** Torsten Bark, Wandlitz, 50. Geburtstag – Innung des Tischlerhandwerks Barnim
- 27. September** Harry Schimmelpfennig, Lindenberg, 75. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau e.V.

### 10-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. September** Michael Schmoll, Kfz-Werkstatt, Werneuchen – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

### 25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. September** Wolfgang Grunenberg, Elektro-Grunenberg, Hohenfinow – Elektro-Innung Eberswalde

### 10-jähriges Meisterjubiläum

- 15. September** Enrico Freiheit, Karosserie- & Fahrzeugbaumeister, Frankfurt (Oder) – Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder)

### 25-jähriges Meisterjubiläum

- 10. September** Erhard Preuß, Maurermeister, Eberswalde – Baugewerke-Innung Eberswalde

## Über 50 Kooperationen mit Stadt vereinbart

Mehr als 50 Kooperationen und Patenschaften zwischen städtischen Kitas und Grundschulen sowie Unternehmen, Vereinen oder Institutionen gibt es in Eberswalde. Aktuell kamen im August zwei weitere Kooperationsvereinbarungen dazu. Dörthe Schmidt, Leiterin der Kita „Gestiefler Kater“ unterzeichnete gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski und dem Vorsitzenden des SV Motor Eberswalde e.V. Dr. Volker Mielke einen Kooperationsvertrag. Kinder und Mitarbeiter beider Häuser, eingeschlossen hier ist auch der Hort „Kinderinsel“, und die Vereinsmitglieder sollen Kontakte knüpfen und pflegen und gemeinsam bewegungsorientierte Angebote und Pro-

jekte realisieren. So geht es z. B. um die Umsetzung des Kita-Projektes „Tigerkids – Kindergarten aktiv“. Der Sportverein unterstützt u. a. räumlich, mit Sportgeräten oder Übungsleitern. Eine weitere Kooperation unterzeichnete der Bürgermeister mit Cordula Barthel, der Schulleiterin des OSZ I in Wandlitz und Gunnar Steguhn, Abteilungsleiter des OSZ I. Inhalt der Vereinbarung ist eine breite Verzahnung und Zusammenarbeit zu entwickeln. So werden durch die Stadt Studenten beraten und betreut, bei der Anfertigung von Seminar- und Belegarbeiten. Das OSZ I unterstützt wiederum bei Kinderveranstaltungen der Stadt, bei Fortbildungstagen oder Familienbildungsaktivitäten.

## Traditionelle Gesellenfreisprechung

Am 16. September 2011 ist es wieder soweit. Traditionell werden in der Maria-Magdalenen-Kirche Auszubildende in handwerklichen Berufen zu Junggesellen freigesprochen. An den Prüfungen haben insgesamt 183 Lehrlinge und Umschüler teilgenommen, 150 (82 %) Auszubildende haben nach einer 3 bzw. 3 ½ jährigen Ausbildung die Prüfungen mit Erfolg bestanden. Kreishandwerksmeister Uwe Manke wird u.a. Bäcker, Friseur, Tischler, Zimmerer und Maler Kraft seines Amtes zu Gesellen freisprechen. Auch dieses Mal werden Gesellen für sehr gute und gute Prüfungsleistungen ausgezeichnet:

- die Tischlerin Doreen Engel von der Tischlerei M. Wrensch in Golzow
- die Friseurin Doreen Beschorner vom Friseur am Kleinen Stern in Eberswalde
- die Friseurin Janine Tiews von der Friseurwelt IBS GmbH in Ahrensfelde
- den Sattler Matthias Türk von der Sattlerei Türk in Werder

Bilder von der Gesellenfreisprechung werden nach der Veranstaltung im Internet unter [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de) – Aktuelles, Rückblick – und auf unserer Facebook-Seite eingestellt.



Die Innung des Metallhandwerks Barnim informiert

## „Alte Schmiede“ ganz neu



Der Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim Herr Gustmann hat am 3. September dem „Tag des Handwerks“ die „Alte Schmiede“ in Finowfurt in der Walzwerkstraße neu eröffnet. Im Januar diesen Jahres hat er das alte Gebäude als zweiten Firmensitz gekauft und dann auch mit Hilfe von Fördermitteln aus „Alt“ wieder „Neu“ gemacht. Nur eine unverputzte Stelle an der Werkstattmauer gewährt einen Rückblick in die Vergangenheit. Besonders stolz ist Herr Gustmann auf den neuen modernen Schmiedeofen, in des-

sen Schmiedefeuer unter anderem Meißel dank Kohlenstoff zäher und härter gemacht werden. Die neue Werkstatt wird mit allen nötigen Vorrichtungen die alte entlasten, die sich bei hohem Arbeitsaufwand als zu klein erwies. Eine Solaranlage wird es in naher Zukunft auf dem Dach der „Alten Schmiede“ geben. Zur Eröffnung am 3. September wurde gegrillt, Musik aufgelegt und die Kleinen kamen auch nicht zu kurz. Die Familie Gustmann ist eine traditionelle Handwerksfamilie. Der Vater von Herrn Gustmann war genau wie

sein Bruder Bäckermeister. Der Sohn Oliver hat in der Firma gelernt und absolviert im Moment den Meisterlehrgang. Der Vater setzt fest auf seinen Sohn, der in wenigen Jahren die Firma übernehmen soll. Die Frau von Oliver Gustmann ist ebenfalls im Handwerk tätig - sie hat einen eigenen Friseursalon gleich neben der Werkstatt. Für die Familie Gustmann gilt definitiv der Leitsatz der Imagekampagne - Das Handwerk - Die Wirtschaftsmacht von nebenan! Weitere Informationen zur Firma finden Sie unter [www.metallbau-gustmann.de](http://www.metallbau-gustmann.de)



Alte Scheune



Oliver, Irene und Karl-Heinz Gustmann

Quelle: Deutsches Handwerksblatt 08/11

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmemberschaft finden Sie auf unserer Internetseite [www.kh-barnim.de](http://www.kh-barnim.de).

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

## Einwohnerbefragung geht in die 2. Runde

Nachdem in der 1. Runde rund 800 Haushalten im gesamten Eberswalder Stadtgebiet befragt wurden, werden nun, nach Abschluss der Sommerferien, Mitarbeiterinnen des beauftragten Büros weitere Fragebögen in einigen hundert Haushalten verteilen, die per Zufall ausgesucht werden. Die Mitarbeiterinnen können sich durch eine Vollmacht der Stadt und des Planungsbüros ausweisen.

Die Befragung erfolgt im Rahmen der Erarbeitung einer Sozialstudie für das Brandenburgische Viertel, bei der auch die Entwicklungen in anderen Eberswalder Stadtteilen untersucht werden. Die Stadtverwaltung Eberswalde hat mit dieser Studie die StadtBüro Hunger, Stadtforschung und -entwicklung GmbH aus Berlin beauftragt.

Im Gegensatz zur laufenden „Zensus 2011“-Befragung durch das Statistische Landes- und Bundesamt konzentriert sich diese Befragung stark auf Eberswalder Themen und soll insbeson-

dere die Meinungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger erheben. Die Befragung erfolgt anonym. Die Fragebögen werden in verschlossenen Umschlägen eingesammelt. Da auch die bisherige Befragung anonym erfolgte, kann es sich leider nicht vermeiden lassen, dass in einigen Haushalten ein zweites Mal geklingelt wird. Hierfür bittet das beauftragte Büro um Verständnis. Die Stadtverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die bei dieser Befragung einbezogen werden, um eine aktive Mitarbeit durch das Ausfüllen der Fragebögen und damit auch um die Unterstützung der Helferinnen und Helfer. Die zusammengefassten Ergebnisse der Befragung werden in Rahmen mehrerer Veranstaltungen im Herbst 2011 präsentiert.

**Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Sebastian Lopitz oder Kai Reichelt in der StadtBüro Hunger, Stadtforschung und -entwicklung GmbH in Berlin unter Telefon 030/2512516.**

## „Eberswalde kommt auf den Hund“ am Sonntag, 2. Oktober

- **Hundeumzug** gegen 9.40 Uhr ab Karl-Marx-Platz
- 10-16 Uhr auf dem Marktplatz – **Eröffnung** durch den Ersten Beigeordneten Lutz Landmann gemeinsam mit Dr. Karin Nicodem vom Tierheim Werbellin
  - Stadtverwaltung gemeinsam mit dem „**Hundetreff Schorfheide**“
    - Jede Menge **Infos** rund um den Hund, Steuern etc.
    - **Marktreiben** um die Marktbühne
  - **Hundevorführungen**, Mehrrenten-Hunde-Show, Hunderennen
  - **Kind und Hund** / Reise um die Welt
- **Stargäste:** Europameister Dog Frisbee Marcus und Sabine Wolff



**Anmeldungen** für kostenpflichtige Verkaufs- und Infostände sowie alle Nachfragen: Dr. Karin Nicodem, Telefon 033363/4238, Mobil 0173/953 5900, [www.hundetreff-schorfheide.de](http://www.hundetreff-schorfheide.de)

**Ein interessanter und vielseitiger Sonntag in Eberswalde, denn zeitgleich findet um die Maria-Magdalenen-Kirche der Erntedankmarkt statt und die Rathauspassage lädt ein zum verkaufsoffenen Sonntag.**

## Mit dem O-Bus zu Eberswaldern „Leuchttürmen“

Bürgermeister Friedhelm Boginski und BBG-Geschäftsführer Frank Wruck sowie Dr. Ronald Thiel, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus präsentierten am 22. August 2011 gemeinsam mit den Projektverantwortlichen, Dr. Reinhard Schliebenow von der Stadt Eberswalde und Mandy Kutzner von der BBG, den neuen O-Bus-Flyer „Mit dem O-Bus unterwegs“. „Als wir vor vier Jahren das Amt

für Wirtschaftsförderung auf den Weg brachten, ging dorthin auch die Verantwortung für den Tourismus“, erinnerte der Bürgermeister. „Heute haben wir verschiedene Produkte, die sich sehen lassen können und den Tourismus als einen Wirtschaftsfaktor in unserer Stadt unterstützen.“ Nach den Flyern „Eberswalder Leuchttürme“ und „Eberswalder Höhenpass“ erscheint auch der neue Flyer nach dem Ge-

staltungsdesign der Stadt Eberswalde, das 2009 mit der Image-Broschüre gestartet wurde. Er spricht speziell die Gäste der Stadt an, die die touristischen Ziele in Eberswalde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen wollen. Und dies auch noch mit einem besonderen Verkehrsmittel – dem Oberleitungs-Bus (O-Bus). Immerhin ist Eberswalde Deutschlands älteste und die einzige ostdeutsche Stadt, in der dieser Bustyp noch fährt. Und das mit Zukunft, denn erst Ende 2010 wurde der Fuhrpark der Barnimer Busgesellschaft mit ganz neuen „Strippen-Bussen“ – so von vielen Eberswaldern wegen der Oberleitungen gern betitelt – der Marke „Solaris“ erweitert. Grund genug, im Flyer nicht nur die Erreichbarkeit der touristischen Ziele in der Stadt zu beschreiben, sondern auch die über 70-jährige Geschichte der O-Busse in Eberswalde selbst.



**V.l.n.r.: Dr. Reinhard Schliebenow, Frank Wruck, Friedhelm Boginski, Mandy Kutzner, Dr. Ronald Thiel**

## Eberswalder Höhenpass zu erklimmen

Seit April dieses Jahres besteht die Möglichkeit, mit der Besteigung der drei Aussichtspunkte Eberkran, Finower Wasserturm und Maria-Magdalenen-Kirche den Eberswalder Höhenpass zu erwerben. Zahlreiche Eberswalder und Besucher der Stadt haben schon davon Gebrauch gemacht und die dazugehörige Urkunde bereits ausgehändigt bekommen. Bei Einsendung der vollständig abgestempelten Rücksendekarte besteht des Wei-

teren die Chance, auch noch einen von zahlreichen Preisen – so zum Beispiel einen Rundflug über die Stadt Eberswalde – zu gewinnen. Einsendeschluss (Datum des Poststempels) ist der **31. Oktober 2011**. „Wer noch unentschlossen sein sollte, die drei ‚Höhepunkte‘ zu erklimmen – bis Ende Oktober 2011 besteht dazu die Möglichkeit“, lädt Dr. Reinhard Schliebenow vom Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt ein.

### Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentl. Fahrbahnreinigung für **September/Oktober 2011:**

<b>13.09.2011</b>	Weinbergstraße (Süd/West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>15.09.2011</b>	Schöpfurter Straße (West)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>20.09.2011</b>	Rudolf-Breitscheid-Str. (Nord/West) (zw. Karl-Marx-Platz und Grabowstraße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>22.09.2011</b>	Grabowstraße (West) (zw. Kantstraße und Eisenbahnstraße)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>27.09.2011</b>	Zimmerstraße (West)	<b>10-11 Uhr</b>
<b>28.09.2011</b>	Franz-Brüning-Straße (Ost) (zw. Eberswalder Str. und Erich-Weinert-Str.)	<b>14-15 Uhr</b>
<b>11.10.2011</b>	Weinbergstraße (Nord/Ost)	<b>11-12 Uhr</b>
<b>12.10.2011</b>	Bahnhofstraße (Ost) (zw. Brachlowstr. und Kastanienallee)	<b>15-16 Uhr</b>
<b>13.10.2011</b>	Schöpfurter Straße (Ost)	<b>11-12 Uhr</b>

**Fraktion DIE LINKE**

Fraktionsvorsitzender:  
Wolfgang Sachse  
Fraktionsbüro: Breite Str. 46  
(Eingang von Judenstraße),  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Wolfgang  
Sachse  
Tel.: 03334/236987;  
Fax 03334/236987  
e-Mail: fraktion-eberswalde@  
dielinke-barnim.de  
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,  
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**FDP|Bürgerfraktion  
Barnim**

Fraktionsvorsitzender:  
Götz Trieloff  
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6  
16225 Eberswalde  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
Ansprechpartner: Götz Trieloff  
Tel. 03334/282141  
Fax: 03334/380034  
Funk: 0172/3961415  
e-Mail: fraktion@  
fdp-eberswalde.de

**Bürgerfraktion Barnim**

Ansprechpartner: Ingo Naumann  
Funk: 0172 / 7825933  
e-Mail: info@buengerfraktion-  
barnim.de  
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51  
16225 Eberswalde  
Tel.: 03334/835072  
Fax: 03334/366152  
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**SPD-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux  
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Hardy Lux  
Tel.: 03334/22246;  
Fax 03334/378116  
e-Mail: stadtrfraktion@spd-  
eberswalde.de  
Sprechzeit Mo 15-17 Uhr sowie  
nach telefonischer Vereinbarung

**CDU-Fraktion**

Fraktionsvorsitzender:  
Hans-Joachim Blumenkamp  
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner: Knuth Scheffter  
Tel.: 03334/238048;  
Fax 03334/238059  
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,  
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**Fraktion Grüne/B 90**

Fraktionsvorsitzende:  
Karen Oehler  
Fraktionsbüro:  
Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel.: 03334/384074;  
Fax 03334/384073  
e-Mail: kv.barnim@gruene.de  
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

**Fraktion  
Die Fraktionslosen**

Fraktionsvorsitzender:  
Albrecht Triller  
Fraktionsbüro: Biesenthaler  
Straße 14/15, 16227 Eberswalde  
Ansprechpartner:  
Günter Schumacher  
Tel. 03334/33019  
e-Mail: a.triller@arcor.de  
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

**Fraktion Die Linke**

**Ja zur Rekommunalisierung**

Viele Stadtverordnete sind von den Vorzügen einer kommunalen Energiewirtschaft überzeugt. Das ist auch bei den LINKEN nicht anders. Das vorgelegte Gutachten zur Wirtschaftlichkeit scheint diese Überzeugung zu stützen. Hier wird die Übernahme der Leitungsrechte favorisiert. Für die LINKE ist das ein überlegenswerter Ansatz, um das formulierte Ziel zu erreichen; es kann aber nur ein Anfang sein. Um tatsächlich eine kommunale Energiewirtschaft auf die Beine zu stellen, müssen dem ersten Schritt weitere folgen. Das heißt für die LINKE, Produktionskapazitäten für Elektroenergie und Fernwärme zu entwickeln, vorrangig auf der Basis regenerativer Energien. In der Folge müssen sich die Stadtverordneten dann aber auch Gedanken über den Vertrieb der erzeugten

Energie machen, um den Gesamtprozess in ihre Hand zu bekommen und alle wirtschaftlichen Vorteile kommunaler Energiewirtschaft auch auszuschöpfen. Bis dahin müssen noch die verschiedensten Hindernisse überwunden werden. Immerhin begibt sich die Stadt mit dem Vorhaben, Energie in kommunaler Regie zu erzeugen, auf einen hart umkämpften Markt. Deshalb sind für die LINKEN in diesem Prozess drei grundsätzliche Fragen im Auge zu behalten. Erstens ist der Einfluss der Politik auf den Gesamtprozess herzustellen und in der Folge zu bewahren, zweitens muss kommunale Energiewirtschaft nachhaltig wirtschaftlich sein und drittens müssen die Vorteile auch beim Bürger in Euro und Cent ankommen.

*Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender*

**Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim**

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

mit Ende der Sommerpause treten neben anderen zwei Themen in die öffentliche Wahrnehmung, die auf den ersten Blick nicht sehr viel Gemeinsamkeiten besitzen, beim zweiten Hinsehen jedoch durchaus einen gemeinsamen Kern haben: Die mögliche Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße Süd durch die WHG hat erst einmal wenig mit einer eventuellen Unterstützung der Stadt des in Schwierigkeiten geratenen Holzkraftwerkes zu tun. Beiden Themen gemeinsam ist jedoch, dass hier die Hoffnung auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Betäti-

gung mit dem mehr oder minder direkten Engagement der öffentlichen Hand verknüpft wird. In beiden Fällen ist jedoch zu äußerster Vorsicht zu raten, da der Einsatz von öffentlichen Geldern einen wirtschaftlichen Misserfolg zwar recht lange überdecken kann, jedoch auf Dauer nur durch wirtschaftlichen Erfolg gerechtfertigt ist. In beiden Fällen sind Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung gefordert, keine Risiken zu Lasten des städtischen Haushalts einzugehen.

*Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender*

**CDU-Fraktion**

**Friedrich-Ebert-Straße Süd u.a.**

Die CDU-Fraktion hat sich immer für die Bebauung der kriegsbedingten Brache Friedrich-Ebert-Straße Süd ausgesprochen. Ein Architektenwettbewerb hat nunmehr einen Sieger und zahlreiche interessante Entwürfe für die Gestaltung erbracht.

Ob die stadtteigene Wohnungsbaugesellschaft, die schon wichtige stadtprägende Projekte gestemmt hat, auch dieses Projekt umsetzen sollte, müssen der Bürgermeister als Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung der wirtschaftlichen Risiken entscheiden.

Ein privater Investor hat sich in den letzten 20 Jahren für dieses Areal nicht gefunden. Ob mit Hilfe des Ergebnisses des Architektenwettbewerbs private Investoren zu gewinnen sind, ist offen. Zur Schonung der Ressourcen der stadtteigenen Wohnungsbaugesellschaft sollte man dies nicht völlig außer Acht lassen.

Im Rahmen der Haushaltsdiskussion 2012 wird die CDU Eberswalde erneut auf sparsame Hausführung Wert legen,

verbunden mit der bereits vor der Sommerpause erhobenen Forderung nach Entlastung des Bürgers. Insoweit wird die CDU-Fraktion den vor der Sommerpause von der Mehrheit abgelehnten Beschlussvorschlag einer Reduzierung der Grund- und Gewerbesteuern erneut im Rahmen der Haushaltsdiskussion verfolgen.

Ob sich die Stadt weitere neue Radwege, Spielplätze und andere pflegeintensive Infrastruktur leisten sollte, muss kritisch im Hinblick auf die Folgekosten geprüft werden. Leider zeigt sich, dass an manchen Stellen die Leistungsfähigkeit der Stadt bei Erhalt und Pflege neuer Einrichtungen z.B. Finowkanal, Park am Weidendamm etc. bereits an ihre Grenzen stößt. Kinderfreundlichkeit orientiert sich an leistungsfähigen Kitas und Schulen, nicht an zahllosen teuren und kostenintensiven Spielmöglichkeiten für die Kleinen, unter Vernachlässigung der Heranwachsenden, die aus Langeweile diese zerstören oder mit Graffiti „verschönern“.

*Hans-Joachim Blumenkamp, Fraktionsvorsitzender*

**Fraktion Grüne/B90**

**Architekturwettbewerb für die Ebertstraße**

Am 18. August 2011 fiel eine wichtige Entscheidung für die zukünftige Entwicklung der Friedrich-Ebert-Straße. Im Rahmen eines Realisierungswettbewerbes hatten sich 19 Architekturbüros mit diesem Standort auseinander gesetzt. Jetzt prüfte die Jury die einzelnen Arbeiten intensiv nach wohnungswirtschaftlichen und städtebaulichen Kriterien.

Während des Verfahrens zeichnete sich zunächst recht langsam ab, welche 5 Arbeiten in die engere Wahl gelangen werden. Letztendlich gewann die PFP Planungs-GmbH aus Hamburg durch ein einstimmiges Votum den Wettbewerb. In die weitere Bearbeitung sollen Empfehlungen der Jury einfließen.

So wäre es beispielsweise wünschenswert, wenn neben der Bibliothek ein Platz mit einer hohen Aufenthaltsqualität entstünde. Aber auch die Meinung der breiten Öffentlichkeit ist gefragt. Jetzt besteht noch die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise in die Planung einzubeziehen.

Wir Grüne vertreten die Ansicht, dass die Fassaden der zehn Einzelgebäude und insbesondere die Gestaltung der Eckfassade zwischen Puschkin- und Ebertstraße weiter präzisiert werden müssen, um insgesamt ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild zu erzielen.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

Bitte schon vormerken, weitere

**Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen**

Herzlich willkommen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt zu den weiteren jährlichen Einwohnerversammlungen. Dazu laden Bürgermeister Friedhelm Boginski mit der Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern ein. Die Einwohnerversammlungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr.  
\* **6. Oktober 2011, Ortsteil Sommerfelde**, Dienstgebäude Freiwillige Feuerwehr, An der Rüter 2, Ortsvorsteher Werner Jorde

\* **24. Oktober 2011, Ortsteil Eberswalde 2**, Wohngebiete Westend/Kupferhammer, Karl-Sellheim-Schule, Aula Grundschuleteil, Drehnitzstraße 51, Ortsvorsteher Hans Pieper

\* **25. Oktober 2011, Ortsteil Brandenburgisches Viertel**, Bürgerzentrum, Schorfheide Straße 13, Ortsvorsteher Carsten Zinn.

**Der Ortsvorsteher des Brandenburgischen Viertels informiert:**

**Liebe EinwohnerInnen,**

Kati Partzsch ist eine dynamische und visionäre sächsische Studentin an der Eberswalder Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE).

Derzeit erörtert sie im Rahmen ihrer Masterarbeit und im Gespräch mit vielen BewohnerInnen unseres Kiezes Motivationen und Möglichkeiten, einen Gemeinschaftsgarten zu etablieren. „Stadt-Brachland in Bürgerhand“ ist das Motto, unter dem auf der Freifläche der einstigen Albert-Einstein-Oberschule ein Gartenparadies entstehen soll.

MitstreiterInnen sind gern gesehen (Kontakt: Kontaktbüro „Soziale Stadt“ im Bürgerzentrum in der Schorfheidestraße 13, Telefon 818245).

Zum Problem wird zunehmend die Sperrmüllentsorgung. Oft lagert der Sperrmüll tagelang, teilweise übers Wochenende, am Straßenrand und wird zum gern genutzten Spielplatz für

unsere Kleinen. Von den Unfallgefahren für die Kinder mal ganz abgesehen, tragen diese „Sondermüllplätze“ nicht unbedingt zur Verschönerung unseres Viertels bei. Hier müssen sich die zuständigen Wohnungsgesellschaften (WHG, AWO, RENTA AG) mit dem Entsorger der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft und vor allem gemeinsam mit den im Ortsteil Wohnenden auf tragbare und machbare Lösungen verständigen.

Der Glückwunsch des Monats geht an die SchülerInnen und die Beschäftigten der „Märkischen Schule“ in der Rheinsberger Straße 36 anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens. Am 23. September ist von 9.30 bis 11.30 Uhr Geburtstagsparty, verbunden mit einem Tag der Offenen Tür, zu dem alle BürgerInnen eingeladen sind.

*Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn*

**HIBBZ e.V. Eberswalde informiert**

Vor gut zwei Monaten fanden die alljährlichen JugendFEIERN des HIBBZ e.V. Eberswalde statt. An den Feierstunden am 4. und 11. Juni 2011 nahmen 71 Jugendliche aus sechs unterschiedlichen Schulen teil. Das Programm wurde musikalisch von Absolventen des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums begleitet, die mit ihrer Interpretation von „Märchen schreibt die Zeit“ aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ bei Gästen wie Mitwirkenden für Gänsehaut sorgten. Mit viel Schwung und weiblicher Anmut bezauberte „Deja vú reloaded“ unser Publikum. Die Festrede, die von den Gästen mit den Worten „treffend, wahr und ... tief Sinnig“ bezeichnet wurde, hielt unser verlässlicher Partner Volkmar Ritter vom Regionalen Förderverein Pinnow e.V.

Die Wunschzettellaktion, in der die Familien der Teilnehmer den jungen Heranwachsenden gute Wünsche mit auf den Weg geben konnten, sorgte für viele Schmunzler, die an der einen oder anderen Stelle von Tränen durchbrochen waren. Das Programm wurde weiterhin von den ehrenamtlichen Mitgliedern des HIBBZ e.V. gestaltet. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken und hoffen insbesondere bei unseren Tänzern und Musikern auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr. Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle die Leitung des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, die es erst möglich gemacht hat, solch schöne Feierstunden durchführen zu können.

Aber, wie heißt es bei uns so schön, nach der Feierstunde ist vor der Feierstunde und so sind wir mitten in den Vorbereitungen für die JugendFEIERN 2012.

Infos hierzu finden Sie im Internet unter [www.hibbz.de](http://www.hibbz.de) bzw. schreiben Sie uns eine E-Mail an [info@hibbz.de](mailto:info@hibbz.de), wir rufen Sie gern zurück. Wir sind jeweils Montag und Donnerstag in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in der Eisenbahnstraße 14 in Eberswalde für Sie zu erreichen.

**Studentenempfang der Stadt mit Hochschulband**

Beim Studentenempfang der Stadt Eberswalde auf dem Marktplatz am 29. September 2011, ab 12.30 Uhr, begrüßt Bürgermeister Boginski die Studierenden gemeinsam mit den Eberswaldern. Traditionell gibt es u.a. Freibier aus dem Maul des Löwen, Spritzkuchen und den extra für den Studentenempfang von Bäckermeister Björn Wiese vom Kaffeehaus „Gustav“ kreierten „Eberswalder Hotdog“.

Dabei wird die P&F Blues Company für die musikalische Untermalung sorgen. Die Band wurde 2004 von Professoren, AbsolventInnen und Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung gegründet. Sie



*Frisch vom Acker (von l. nach r.): Tim Kempert und Yevhen Bidnyak (Bass), Oliver Brauner (Sax), Jürgen Peters (Guitar), Britta Kunze (Gesang), Sven Christian (Drums), Piet Piorr (Guitar)*

hat ihre musikalischen Wurzeln im Blues und variiert mit kraftvollen Gitarrenriffs und

expressiven Saxophon-Läufen R&B, Jazzrock und Funk. Doch sie haben auch eigene

Lieder, so wie „Guten Morgen Eberswalde“, eine raue Liebeserklärung als Hymne an die Hochschulstadt. Inspiriert durch die eigenen Lebenserfahrungen im ländlichen Raum (Village Boy, Tomato Fields) und die Schönheit der Natur (Life is beautiful) folgt die Band der Tradition klassischer Hochschulehrinhalte und lässt sie in einem musikalisch-künstlerischem Kontext neu aufleben.

Zuvor findet die Akademische Feier der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH) anlässlich der Immatrikulation und des Semesterbeginns 2011/12 traditionsgemäß im Haus Schwärzetal statt.

ANZEIGE

**BarnimBau Bernau – Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT**

Am 17. und 18. September dieses Jahres wird im SportForum Bernau die 8. Auflage der BarnimBau – Messe für HAUS, ENERGIE und UMWELT – wieder zahlreiche Akteure der Baubranche aus Brandenburg und Berlin, aber auch aus anderen Bundesländern sowie aus Österreich zusammenführen.

Täglich von 10 bis 17 Uhr können sich Hauseigentümer und Interessierte rund ums Planen, Bauen, Sanieren, Renovieren und Wohnen über die aktuellen Angebote und Dienstleistungen der vertretenen Handwerksbetriebe und Unternehmen informieren. Auf Grund der starken Nachfrage und der ständigen technischen Neuerungen wird die effiziente

**BarnimBau**  
HAUS • ENERGIE • UMWELT



**17. + 18. Sept.**  
tägl. 10 - 17 Uhr

**Bernau**  
SportForum Bernau  
An der Tränke 30

[www.messe-consult.de](http://www.messe-consult.de)  
Meraner Str. 31, D - 16341 Panketal, Tel. 030/9487975-0, Fax -22

**BAUMESSE**

Nutzung von Energie als besonderer Schwerpunkt der Messe hervorgehoben. Im Hinblick auf ständig steigende Verbrauchskosten gewinnen Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Anlagen zum Heizen mit Biomasse, zur Nutzung von Erdwärme sowie zur Regenwassernutzung eine immer größere Bedeutung. Für einen entspannten Messebesuch stehen ein Messerestaurant und für die kleinen Messebesucher eine kostenfreie Kinderbetreuung mit Spiel-, Mal- und Bastelangeboten zur Verfügung.

Weitere Informationen sind unter [www.messe-consult.de](http://www.messe-consult.de) oder beim Veranstalter mcd, Telefon 030/94879750, [info@messe-consult.de](mailto:info@messe-consult.de), zu erhalten.

# BIERAKADEMIE

Des Mannes liebster SPORT  
Ist wohl der BiertranSPORT!  
Doch merke: kein Alkohol am Steuer!  
Ein Schlagloch und man verschüttet alles!  
Also dann ... .. ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde  
Telefon 03334-22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr  
- Montagabend nie !

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

**Helmuth Thielebeule & Partner**  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
www.Verkehrspsychologie.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

# DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20990  
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,  
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Dr. med. A. Schädler  
Ernährungsberatende Ärztin  
Tagespraxis für Ernährung und Prävention  
Seestraße 7 • 16247 Friedrichswalde  
Heegermühlerstraße 13 • 16225 Eberswalde



### WOW!!!!!!!!!!!! Schluss mit Diäten

Satt Essen und trotzdem Abnehmen???

Ernährungskonzept, bewährt und erfolgreich,  
nur 17 Euro pro Woche.

Neugierig ???

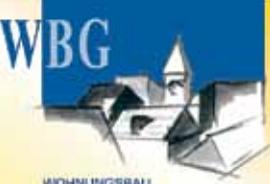
Infos zu Kurs- oder Einzelberatung unter 0172/31 66 074.

## Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach!  
Wir beraten Sie gerne.

<p><b>KUNDENDIENSTBÜRO</b> <b>Uta Herm</b> Versicherungsfachfrau Telefon 03334 235967 Telefax 03334 526067 uta.herm@HUKvm.de www.HUK.de/vm/uta.herm Eisenbahnstraße 32 16225 Eberswalde Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr und 16.00–19.00 Uhr</p>	<p><b>VERTRAUENSMANN</b> <b>Werner Skiebe</b> Telefon 03334 282661 Mobil 0172 3143049 skiebe@HUKvm.de www.HUK.de/vm/skiebe Freudenberger Straße 3 16225 Eberswalde Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung</p>
---	--

 **HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig



WOHNUNGSBAU  
GENÖSSENSCHAFT  
EBERSWALDE FINOW ..

## ENDSPURT-KURS

### NÄHEN UND TEXTILES GESTALTEN

HERBST- UND WINTERIDEEN

Interesse? 033363 - 46123



Prignitzer Straße 48

Alle Informationen unter:  
www.wbg-eberswalde-finow.de

Anzeigenschaltung:  
becker@agreement-berlin.de

## Weiterbildung für Waldbesitzer

Am 28. und 29. Oktober 2011 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e.V. im Großraum Schorfheide eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldschutz, Waldbau Buche, Holzmarkt und Betriebswirtschaft. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 Euro erhoben. Die Schulungen finden am 28. Oktober 2011 von 16-19:30 Uhr sowie am 29. Oktober 2011 von 8:30-15:30 Uhr im Naturfreundehaus Am Üdersee, Üdersee Süd 111 in 16244 Finowfurt statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens acht Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 033 920-506 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

  
BESTATTUNGSHAUS  
- DEUFRAINS -  
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41  
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123  
Tag und Nacht ☎ dienstbereit  
www.DEUFRAINS.de

## Stadtführung im September

am **24.09.2011**  
mit Klaus-Ulrich Grußendorf  
**Start:** 10.30 Uhr  
ab Tourist-Info

**Unkostenbeitrag**  
2,50 Euro pro Person

**Thema:** Rundgang entlang  
des Barnimplateaus

**Mitzubringen sind** schönes  
Wetter und gute Laune



Alt werden lohnt sich.  
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Die schönsten Oldies aus dem Barnim.  
www.alt-werden-cool-bleiben.de/spk-barnim

 Sparkasse  
Barnim